

Arbeitsmaterial zu „Deutschunterricht einmal anders – Thema: Diktat“

Schwerpunkt
Schreibung der Laute (i-Laut)
Hinweise
Ein Sonderfall der Schreibung von Vokalen ist die Realisierung des i-Lautes. Die Schwierigkeit ergibt sich für die Schüler daraus, dass sie verschiedene Buchstaben und Buchstabenkombinationen kennen, um den Laut schriftlich umzusetzen, nämlich „i“, „ie“, „ieh“ und „y“. Das Diktat konzentriert sich vor allem auf die Unterscheidung von „i“ und „ie“. Daher ist von einem eher geringen Anforderungsniveau auszugehen. Die Schreibung des Eigennamens „Störtebeker“ kann den Schülern vorgegeben werden.
Diktat
<p>Klaus Störtebeker</p> <p><i>In Hamburg kann man einen ungewöhnlichen Totenschädel bewundern, durch den ein langer Nagel getrieben wurde. // Zu Lebzeiten gehörte das Relikt dem gefürchteten Piraten Klaus Störtebeker. // In alten Chroniken wird die Hansestadt Wismar als Geburtsort des Seeräubers angegeben. // Hier soll Störtebeker um 1360 geboren worden sein. // Ab 1389 ging er für den Schwedenkönig Albrecht auf Kaperfahrt. // Später führte er seine Raubzüge in der Nord- und Ostsee auf eigene Faust weiter. // Nach vielen verbissenen Gefechten gerieten Klaus Störtebeker und siebzig seiner Kameraden vor der Insel Helgoland in Gefangenschaft. // Im Herbst 1401 wurden die gefangenen Piraten in Hamburg geköpft. // Die abgeschlagenen Köpfe nagelte der Henker zur Abschreckung auf die Pfosten der Hafenummauer.</i></p>
Wortanzahl
111

Copyright

Sächsischer Bildungsserver 2008 --- www.sn.schule.de
Freie Nutzung für unterrichtliche und private Zwecke gestattet!
Jegliche kommerzielle Nutzung untersagt!
Veröffentlichung auf anderen Internetservern nur mit ausdrücklicher Genehmigung!